



Eine Website erstellen oder ein Videospiele programmieren

Die ETH Lausanne führt in Oensingen einen Programmierclub ausschliesslich für Mädchen durch.

Béatrice Scheurer
«Coding Club for Girls» – ein Programmierclub für Mädchen findet an den kommenden beiden Samstagen, 16. und 23. September, in Oensingen statt. Es handelt sich dabei um ein Angebot der École Polytechnique Fédérale de Lausanne, in der Deutschschweiz besser bekannt als ETH Lausanne.

Der Kurs hat zum Ziel, das Interesse von Mädchen für IT-Themen zu wecken und ihre digitalen Fähigkeiten zu fördern. An den Workshops werden sie in die Programmierlogik eingeführt, indem sie etwa eine Website erstellen, ein Videospiele programmieren oder eine Animation gestalten. Er richtet sich an 11- bis 15-jährige Mädchen. Die Kurse sind für die Teilnehmenden und die Schulen kostenlos. Ein Workshop dauert rund 2,5 Stunden.

Im Frühling wurden diese Kurse bereits in Olten angeboten, nun werden sie also an der Kreisschule Bechburg in Oensingen durchgeführt. Anfang September war schon der Wissenschaftsbus der ETH mit einer interaktiven Wanderausstellung auf Besuch in Oensingen. Die verschiedenen Studienbranchen der Hochschule konnten dabei von über zehn Klassen durch Experimente, Workshops und einer Show entdeckt werden.

Doch wieso richtet sich der Programmierkurs nur an Mädchen? «Es gibt nach wie vor nur wenige Frauen, die in diesen Branchen arbeiten oder ein Studium absolvieren», sagt Farnaz Moser, Direktorin der Abteilung

für Wissenschaftsforschung an der ETH Lausanne. Man wolle Mädchen ermutigen und ihnen zeigen, dass sie ebenso in der IT-Branche tätig sein können.

Es sei für Mädchen in diesem Alter wichtig, in einem geschützten Rahmen gemeinsam mit gleichaltrigen Mädchen experimentieren zu können. Bei Kursen, die sowohl von Mädchen als auch von Knaben besucht werden können, melden sich laut Moser immer zuerst Jungs an.

Der Programmierclub wird in der ganzen Schweiz durchgeführt. Das Interesse in Oensingen ist offenbar gross, für die beiden Kurse am ersten Samstag haben sich laut Moser bereits 13 respektive 14 Mädchen angemeldet. In beiden Kurstagen hat es jedoch noch Platz. «Man kann sich immer anmelden», sagt sie. Es gebe eine Warteliste oder sonst die Möglichkeit, an einem späteren Kurs teilnehmen zu können.

Die Kurse werden vom Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann unterstützt. Farnaz Moser von der ETH Lausanne hält fest: «Die Wirtschaft und die Gesellschaft brauchen qualifiziertes Personal in der IT-Branche. Und dazu gehören ebenso Frauen.»



Volle Konzentration: Mädchen beim Programmierclub diesen Frühling in Olten.

Bild: zvg